

# Warum können 5 klässler nicht schreiben

Beitrag von „Hermine“ vom 14. Februar 2004 09:29

Hallo Ovli,

ich denke, hier werden zwei ganz verschiedene Aufgabenbereiche miteinander vermischt. Natürlich ist es nicht deine Aufgabe, deinen Kindern den Lehrstoff beizubringen und ich persönlich halte es auch nicht für sehr sinnvoll, Eltern im Unterricht hospitieren zu lassen, weil sie da genau das sehen würden, die je nach Lehrer mehr oder weniger gute Vermittlung eines mehr oder weniger interessanten Lehrstoffes, vielleicht noch je nach Klasse, vermischt mit einem kleinen Quäntchen (mehr ist bei über 30 Schülern pro Klasse nicht drin) Erziehungsauftrag in Form von : "Sei doch jetzt bitte mal ruhig o. ä."

**Aber** genau da beginnt meiner Ansicht nach die Aufgabe der Eltern, die bedauernswerter Weise oft überhaupt nicht wahrgenommen wird:

-Warum ist es in einer neunten Klasse nicht selbstverständlich, dem Mitschüler zu zuhören, wenn er was zu sagen hat?

-Warum verpetzen die Schüler lieber noch andere Schüler ("der hat aber genauso geschwätzt/gestört/gegessen und der bekommt keine Strafe, nur weil Sie ihn nicht dabei gesehen haben." ) als selbst die Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen?

- Warum schaffen es Fünftklässler nicht mal bei einer [Klassenarbeit](#) ruhig zu sitzen?

Dürfen die Kinder sich zuhause auch dermaßen unfair aufführen? Wohl leider schon, denn sonst wären sie sich doch in der Schule nicht so sicher, dass sie damit durchkommen.

Und ich bin leider davon sehr überzeugt, wenn ich doch Eltern in meinen Unterricht einladen würde, wären a) die Kinder brav wie nie und b) wenn doch nicht, käme von den Eltern nur ein schwaches "Zuhause ist er aber nie so."

Abgesehen davon, dass die Eltern solcher Schüler zu 90% nie in der Sprechstunde auftauchen, und auch telefonisch und per Brief schlichtweg nicht zu erreichen sind - und ich kann/will sie schließlich nicht polizeilich vorladen...

Zum Glück gibt es aber bei mir an der Schule genauso engagierte Eltern wie du, die regelmäßig zu mir in die Sprechstunde kommen und immer wieder fragen:"Was kann ich mit meinem Kind üben, wie kann ich es fördern,

**obwohl** ich kein Französisch kann?" Mir ist bis jetzt immer noch etwas Sinnvolles und Effektives eingefallen und ich habe noch nie deswegen Eltern Französisch nachlernen lassen.

Und die Eltern meiner Fünften haben sich sogar bereit erklärt, beim Streichen des Klassenzimmers zu helfen und die Farben mit zu finanzieren!

Trotzdem muss ich leider sagen, dass ein Großteil der Eltern der Meinung ist, in der Schule hat eine Rundumbetreuung stattzufinden und sie müssten sich um ihre Sprößlinge überhaupt nicht mehr kümmern. Sowas ärgert einen als Lehrer dann natürlich!

Liebe Grüße, Hermine

Ja, Ernst nehmen schreibt man groß.